



Adam und Eva



Adam und Eva

Gott hat Adam und Eva gesagt, dass sie die Früchte vom Baum der Erkenntnis nicht essen sollen. Sie haben es trotzdem getan und sind aus dem Paradies vertrieben worden.

Adam und Eva

Gott hat Adam und Eva gesagt, dass sie die Früchte vom Baum der Erkenntnis nicht essen sollen. Sie haben es trotzdem getan und sind aus dem Paradies vertrieben worden.

Adam und Eva



Gravitationskraft



Gravitationskraft

Als Isaac Newton unter einem Apfelbaum sass und ein Apfel hinunterfiel, soll er sich darüber Gedanken gemacht haben und so die Gravitationskraft entdeckt haben.

Gravitationskraft

Als Isaac Newton unter einem Apfelbaum sass und ein Apfel hinunterfiel, soll er sich darüber Gedanken gemacht haben und so die Gravitationskraft entdeckt haben.

Gravitationskraft



Schneewittchen und  
die sieben Zwerge



Schneewittchen und  
die sieben Zwerge

Beim grimmschen Märchen möchte die böse Stiefmutter schöner sein, als Schneewittchen, doch der Spiegel sagt etwas anderes. Deshalb versucht die Stiefmutter, die junge Frau mit einem vergifteten Apfel zu töten.

Schneewittchen und  
die sieben Zwerge

Beim grimmschen Märchen möchte die böse Stiefmutter schöner sein, als Schneewittchen, doch der Spiegel sagt etwas anderes. Deshalb versucht die Stiefmutter, die junge Frau mit einem vergifteten Apfel zu töten.

Schneewittchen und  
die sieben Zwerge



Frau Holle



Frau Holle

Beim grimmschen Märchen hatte eine Witwe zwei Töchter eine fleissige, schöne und eine hässliche, faule. Die fleissige hatte viel gesponnen und so bluteten ihre Finger. Als sie die Spule beim Brunnen waschen wollte, fiel die Spule in den Brunnen. Das Mädchen sprang ihr nach, verlor das Bewusstsein und wachte auf einer schönen Wiese wieder auf. Dort rief ein Baum: "Ach, schüttel mich, schüttel mich, wir Äpfel sind alle miteinander reif." Sie schüttelte den Baum, die Äpfel fielen, bis keiner mehr oben war.

Frau Holle

Beim grimmschen Märchen hatte eine Witwe zwei Töchter eine fleissige, schöne und eine hässliche, faule. Die fleissige hatte viel gesponnen und so bluteten ihre Finger. Als sie die Spule beim Brunnen waschen wollte, fiel die Spule in den Brunnen. Das Mädchen sprang ihr nach, verlor das Bewusstsein und wachte auf einer schönen Wiese wieder auf. Dort rief ein Baum: "Ach, schüttel mich, schüttel mich, wir Äpfel sind alle miteinander reif." Sie schüttelte den Baum, die Äpfel fielen, bis keiner mehr oben war.

Frau Holle



René Magritte



René Magritte

Der belgische Surrealist René Magritte hat sich immer wieder mit dem Thema Apfel beschäftigt. Die Surrealisten sind sicher von Sigmund Freud und seiner Arbeit über das Unbewusste beeinflusst worden. Es entstehen Traumwelten. Die Umwälzung der Arbeitswelten durch die Industrialisierung und die damit verbundene Verunsicherung und die Jahrtausendwende waren weitere Einflussfaktoren, die die gewohnte Welt ins Wanken brachten.

René Magritte

Der belgische Surrealist René Magritte hat sich immer wieder mit dem Thema Apfel beschäftigt. Die Surrealisten sind sicher von Sigmund Freud und seiner Arbeit über das Unbewusste beeinflusst worden. Es entstehen Traumwelten. Die Umwälzung der Arbeitswelten durch die Industrialisierung und die damit verbundene Verunsicherung und die Jahrtausendwende waren weitere Einflussfaktoren, die die gewohnte Welt ins Wanken brachten.

René Magritte





das Stilleben



das Stilleben

Als Stilleben bezeichnet man die Darstellung von toten oder reglosen Gegenständen. Die Stilleben können nach den abgebildeten Gegenständen unterschieden werden. Hier ist ein Stilleben von Paul Cézanne mit Früchten (Äpfeln) zu sehen.

das Stilleben

Als Stilleben bezeichnet man die Darstellung von toten oder reglosen Gegenständen. Die Stilleben können nach den abgebildeten Gegenständen unterschieden werden. Hier ist ein Stilleben von Paul Cézanne mit Früchten (Äpfeln) zu sehen.

das Stilleben



der Adamsapfel



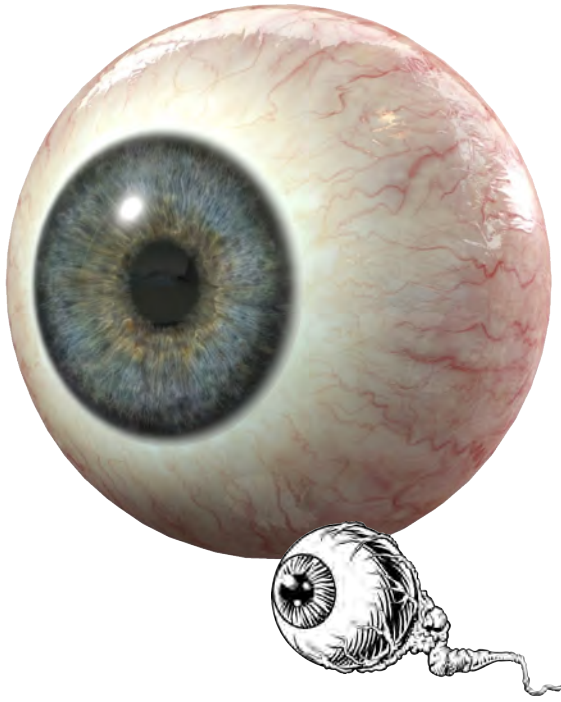
der Adamsapfel

Männer haben nach der Pubertät oft einen ausgeprägten Adamsapfel (Kehlkopf), so haben die längeren Stimmbänder genügend Platz und die Stimme wird tiefer.

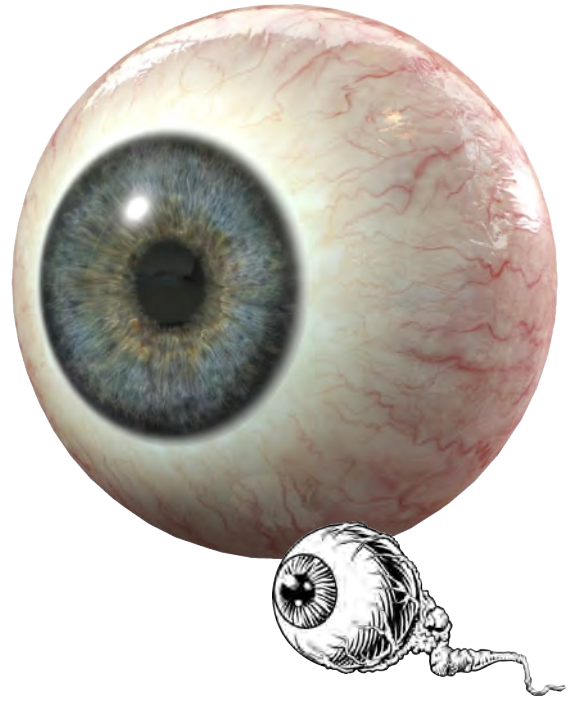
der Adamsapfel

Männer haben nach der Pubertät oft einen ausgeprägten Adamsapfel (Kehlkopf), so haben die längeren Stimmbänder genügend Platz und die Stimme wird tiefer.

der Adamsapfel



der Augapfel



der Augapfel

Der Augapfel ist apfelförmig, besonders wenn man noch den Sehnerv und die Gefäße miteinbezieht, sieht es aus wie ein Apfel mit Stängel. Im Grunde ist er das, was wir für gewöhnlich als „Auge“ bezeichnen. Der Augapfel liegt in der Augenhöhle. Das Wort kommt vom Mittelhochdeutsch "ougapfel" und ist seit dem 12. Jahrhundert belegt.

der Augapfel

Der Augapfel ist apfelförmig, besonders wenn man noch den Sehnerv und die Gefäße miteinbezieht, sieht es aus wie ein Apfel mit Stängel. Im Grunde ist er das, was wir für gewöhnlich als „Auge“ bezeichnen. Der Augapfel liegt in der Augenhöhle. Das Wort kommt vom Mittelhochdeutsch "ougapfel" und ist seit dem 12. Jahrhundert belegt.

der Augapfel





etwas hüten wie  
seinen Augapfel



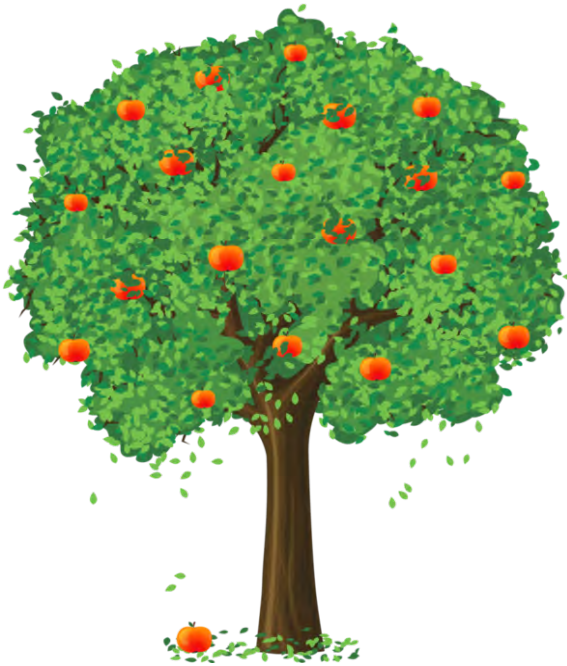
etwas hüten wie  
seinen Augapfel

Diese Redewendung geht auf das erste Testament zurück. Im 5. Buch Mose und in den Psalmen kommt sie vor. Es bedeutet, dass man etwas oder jemanden besonders sorgsam behütet, bewacht oder beschützt.

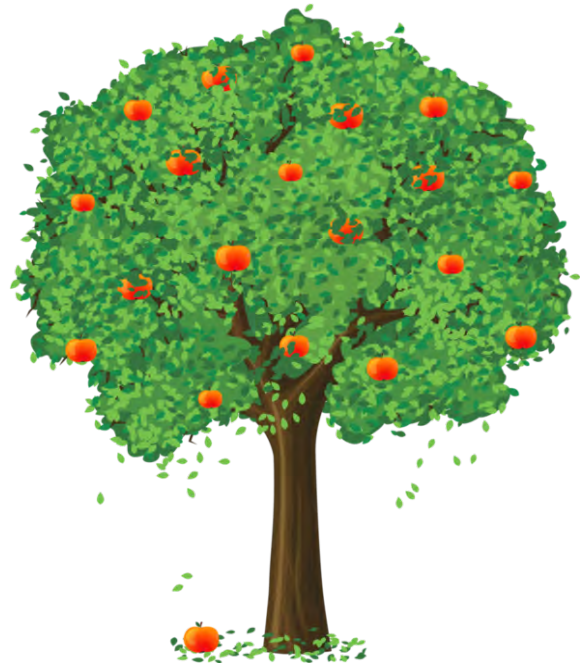
etwas hüten wie  
seinen Augapfel

Diese Redewendung geht auf das erste Testament zurück. Im 5. Buch Mose und in den Psalmen kommt sie vor. Es bedeutet, dass man etwas oder jemanden besonders sorgsam behütet, bewacht oder beschützt.

etwas hüten wie  
seinen Augapfel



der Apfel fällt nicht  
weit vom Stamm



der Apfel fällt nicht  
weit vom Stamm

Die Redewendung "Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" bedeutet, dass Nachkommen sich ähnlich verhalten, ähnliche Eigenschaften haben oder sich für die gleichen Dinge interessieren wie ihre Eltern. Man kann es aber auch verallgemeinernd meinen und sagen, dass alle Dinge, die von etwas abstammen ähnlich sind wie das Ding, von dem sie abstammen.

der Apfel fällt nicht  
weit vom Stamm

Die Redewendung "Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" bedeutet, dass Nachkommen sich ähnlich verhalten, ähnliche Eigenschaften haben oder sich für die gleichen Dinge interessieren wie ihre Eltern. Man kann es aber auch verallgemeinernd meinen und sagen, dass alle Dinge, die von etwas abstammen ähnlich sind wie das Ding, von dem sie abstammen.

der Apfel fällt nicht  
weit vom Stamm



in den sauren  
Apfel beissen



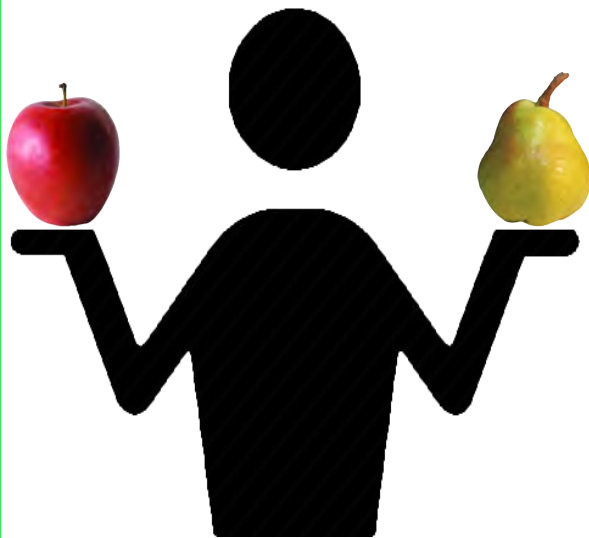
in den sauren  
Apfel beissen

Die Redewendung "in den sauren Apfel beissen" bedeutet, dass man etwas unangenehmes machen muss, eine undankbare Aufgabe übernehmen muss oder einen Nachteil erleiden wird, man aber keine Wahl hat.

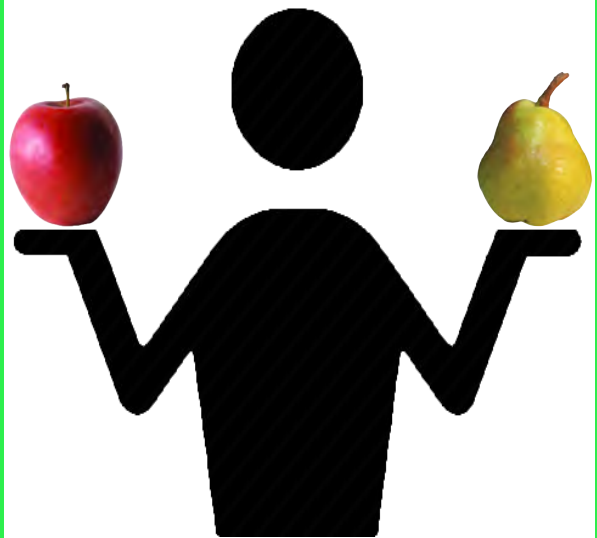
in den sauren  
Apfel beissen

Die Redewendung "in den sauren Apfel beissen" bedeutet, dass man etwas unangenehmes machen muss, eine undankbare Aufgabe übernehmen muss oder einen Nachteil erleiden wird, man aber keine Wahl hat.

in den sauren  
Apfel beissen



Äpfel und Birnen  
vergleichen



Äpfel und Birnen  
vergleichen

Die Redewendung „Äpfel und Birnen vergleichen“ meint, dass man nicht Dinge miteinander vergleichen soll, die nicht wirklich vergleichbar sind. Man kann also nur Dinge gegenüberstellen, die gleichartig und damit auch tatsächlich vergleichbar sind. Äpfel und Birnen sind nicht dasselbe.

Äpfel und Birnen  
vergleichen

Die Redewendung „Äpfel und Birnen vergleichen“ meint, dass man nicht Dinge miteinander vergleichen soll, die nicht wirklich vergleichbar sind. Man kann also nur Dinge gegenüberstellen, die gleichartig und damit auch tatsächlich vergleichbar sind. Äpfel und Birnen sind nicht dasselbe.

Äpfel und Birnen  
vergleichen



verbotene Äpfel  
sind süß



verbotene Äpfel  
sind süß

Diese Redewendung meint, dass man etwas besonders gut findet oder unbedingt haben möchte, weil es verboten ist. Sie geht auf die die Versuchung von Adam und Eva im Paradies zurück.

verbotene Äpfel  
sind süß

Diese Redewendung meint, dass man etwas besonders gut findet oder unbedingt haben möchte, weil es verboten ist. Sie geht auf die die Versuchung von Adam und Eva im Paradies zurück.

verbotene Äpfel  
sind süß





für 'n Appel und 'n Ei



für 'n Appel und 'n Ei

In der früheren  
bäuerlichen Gesell-  
schaft gab es Äpfel  
und Eier zu Hauf.  
Äpfel und Eier waren  
sehr preiswert.  
Diese Redewendung  
meint also, dass man  
etwas günstig erhält.

für 'n Appel und 'n Ei

In der früheren  
bäuerlichen Gesell-  
schaft gab es Äpfel  
und Eier zu Hauf.  
Äpfel und Eier waren  
sehr preiswert.  
Diese Redewendung  
meint also, dass man  
etwas günstig erhält.

für 'n Appel und 'n Ei



An apple a day keeps  
the doctor away.



An apple a day keeps  
the doctor away.

Die Engländer sagen:  
"Wer jeden Tag einen  
Apfel isst, braucht  
keinen Arzt mehr".  
Das ist wohl so wie  
mit jedem Sprich-  
wort, es enthält ein  
Quäntchen Wahrheit.  
Äpfel enthalten viele  
wertvolle Nährstoffe.

An apple a day keeps  
the doctor away.

Die Engländer sagen:  
"Wer jeden Tag einen  
Apfel isst, braucht  
keinen Arzt mehr".  
Das ist wohl so wie  
mit jedem Sprich-  
wort, es enthält ein  
Quäntchen Wahrheit.  
Äpfel enthalten viele  
wertvolle Nährstoffe.

An apple a day keeps  
the doctor away.



der Erdapfel



der Erdapfel

Das Wort "Erdapfel" ist im Süden Deutschlands sowie in Österreich und der Schweiz ein Synonym für die Kartoffel. Mit der Entdeckung Amerikas (1492) durch Kolumbus kam die Kartoffel, ein Nachtschattengewächs, im 16. Jahrhundert von Südamerika nach Europa.

der Erdapfel

Das Wort "Erdapfel" ist im Süden Deutschlands sowie in Österreich und der Schweiz ein Synonym für die Kartoffel. Mit der Entdeckung Amerikas (1492) durch Kolumbus kam die Kartoffel, ein Nachtschattengewächs, im 16. Jahrhundert von Südamerika nach Europa.

der Erdapfel



die Apfelsine



die Apfelsine

Der vor allem im Norddeutschen bekannte Name Apfelsine für Orange leitet sich aus dem Niederländischen "appelsien" oder "sinaasappel" ab und bedeutet "Apfel aus China". Der lateinische Namen der Orange, "citrus sinensis", weist auf die Urheimat China hin.

die Apfelsine

Der vor allem im Norddeutschen bekannte Name Apfelsine für Orange leitet sich aus dem Niederländischen "appelsien" oder "sinaasappel" ab und bedeutet "Apfel aus China". Der lateinische Namen der Orange, "citrus sinensis", weist auf die Urheimat China hin.

die Apfelsine



de sinaasappel



de sinaasappel

In den Niederlanden nennt man die Orange "de sinaasappel", was "der Chinaapfel" bedeutet. Die süsse Frucht wurde um 1500 von den Portugiesen aus Südchina nach Europa eingeführt. Die aus Indien stammende bittere Variante ist schon seit dem Mittelalter bekannt.

de sinaasappel

In den Niederlanden nennt man die Orange "de sinaasappel", was "der Chinaapfel" bedeutet. Die süsse Frucht wurde um 1500 von den Portugiesen aus Südchina nach Europa eingeführt. Die aus Indien stammende bittere Variante ist schon seit dem Mittelalter bekannt.

de sinaasappel





pomodoro



pomodoro

In Frankreich wurden Tomaten früher als pommes d'amour ("Liebes-äpfel") bezeichnet, da man ihnen eine aphrodisierende Wirkung zuschrieb. Die italienische Sprache übernahm diese Bezeichnung als pomo d'amore ("Liebes-äpfel"), was sich über die Zeit zu pomodoro abgeschliffen hat).

pomodoro

In Frankreich wurden Tomaten früher als pommes d'amour ("Liebes-äpfel") bezeichnet, da man ihnen eine aphrodisierende Wirkung zuschrieb. Die italienische Sprache übernahm diese Bezeichnung als pomo d'amore ("Liebes-äpfel"), was sich über die Zeit zu pomodoro abgeschliffen hat).

pomodoro



pineapple



pineapple

Das Wort pineapple kann von der Tatsache abgeleitet werden, dass die Frucht auf allen Seiten mit kleinen dreieckigen Schuppen bedeckt ist, die an die Zapfen einer Pinie (pine) erinnern. Mit dem zusätzlichen Wort apple (Apfel) heisst pineapple dann (= Pinienzapfen-Apfel).

pineapple

Das Wort pineapple kann von der Tatsache abgeleitet werden, dass die Frucht auf allen Seiten mit kleinen dreieckigen Schuppen bedeckt ist, die an die Zapfen einer Pinie (pine) erinnern. Mit dem zusätzlichen Wort apple (Apfel) heisst pineapple dann (= Pinienzapfen-Apfel).

pineapple



das Urteil des Paris

Nachdem Eris, Göttin der Zwietracht, unter die feiernden Götter des griechischen Götterhimmels einen goldenen Apfel mit der Aufschrift "Der Schönsten" wirft, kommt es zum Streit zwischen Aphrodite, Athene und Hera, wem dieser Apfel gebühre (daher auch Zankapfel). Der unschuldige Jüngling Paris soll richten. Um den Jüngling für sich zu gewinnen, bietet jede der Göttinnen ihm einen Preis an. Aphrodite kann das Urteil für sich entscheiden, als sie ihm als Bestechung die schönste Frau der Welt bietet. Helena jedoch ist bereits mit Menelaos, dem König von Sparta, verheiratet. Das Ereignis ist der Auslöser des Trojanischen Krieges.

das Urteil des Paris



das Urteil des Paris

Nachdem Eris, Göttin der Zwietracht, unter die feiernden Götter des griechischen Götterhimmels einen goldenen Apfel mit der Aufschrift "Der Schönsten" wirft, kommt es zum Streit zwischen Aphrodite, Athene und Hera, wem dieser Apfel gebühre (daher auch Zankapfel). Der unschuldige Jüngling Paris soll richten. Um den Jüngling für sich zu gewinnen, bietet jede der Göttinnen ihm einen Preis an. Aphrodite kann das Urteil für sich entscheiden, als sie ihm als Bestechung die schönste Frau der Welt bietet. Helena jedoch ist bereits mit Menelaos, dem König von Sparta, verheiratet. Das Ereignis ist der Auslöser des Trojanischen Krieges.

das Urteil des Paris



der Garten mit  
den goldenen Äpfeln



der Garten mit  
den goldenen Äpfeln

Die Hesperiden sind Nymphen in der griechischen Mythologie. Sie hüteten in einem wunderschönen Garten einen Baum mit goldenen Äpfeln. Der Baum wird vom Drachen Ladon bewacht.

der Garten mit  
den goldenen Äpfeln

Die Hesperiden sind Nymphen in der griechischen Mythologie. Sie hüteten in einem wunderschönen Garten einen Baum mit goldenen Äpfeln. Der Baum wird vom Drachen Ladon bewacht.

der Garten mit  
den goldenen Äpfeln





Idunn



Idunn

In der nordischen Mythologie bewachte die Göttin Idunn (auch Idun, Iduna oder Idunna genannt) die heiligen Äpfel, die sie in einem besonderen Korb mit sich führte. Göttern und Göttinnen, die von diesen Äpfeln assen, wurde Unsterblichkeit zugesichert. Sie würden nie alt werden. Idunn war die Göttin der Liebenden. Es wird gemunkelt, dass keine Göttin so viele Liebhaber gehabt hatte, wie Idunn. Sie war atemberaubend schön. Idunn war mit Bragi, dem Sohn von Odin, verheiratet. Bragi war der Gott der Poesie.

Idunn

In der nordischen Mythologie bewachte die Göttin Idunn (auch Idun, Iduna oder Idunna genannt) die heiligen Äpfel, die sie in einem besonderen Korb mit sich führte. Göttern und Göttinnen, die von diesen Äpfeln assen, wurde Unsterblichkeit zugesichert. Sie würden nie alt werden. Idunn war die Göttin der Liebenden. Es wird gemunkelt, dass keine Göttin so viele Liebhaber gehabt hatte, wie Idunn. Sie war atemberaubend schön. Idunn war mit Bragi, dem Sohn von Odin, verheiratet. Bragi war der Gott der Poesie.

Idunn





der Reichsapfel



der Reichsapfel

Neben Zepter und Krone ist der Reichsapfel ein drittes Insignie der Macht eines Herrschers. Es ist eine Weltkugel mit einem Kreuz und symbolisiert die Herrschaft über die Welt.

der Reichsapfel

Neben Zepter und Krone ist der Reichsapfel ein drittes Insignie der Macht eines Herrschers. Es ist eine Weltkugel mit einem Kreuz und symbolisiert die Herrschaft über die Welt.

der Reichsapfel



Wilhelm Tell von  
Friedrich Schiller



Wilhelm Tell von  
Friedrich Schiller

Wilhelm Tell geht mit seinem Sohn Walter nach Altdorf. Dort sollte er einem Hut auf einer Stange die Ehre erweisen. Das macht er jedoch nicht. Der Landvogt Gessler ist wütend und befiehlt ihm, zur Strafe einen Apfel von Walters Kopf zu schießen. Das gelingt, doch Gessler fragt, was Tell gemacht hätte, wenn er den Buben getroffen hätte und Tell sagt, dass er den Landvogt erschossen hätte. Daraufhin nimmt Gessler Tell fest.

Wilhelm Tell von  
Friedrich Schiller

Wilhelm Tell geht mit seinem Sohn Walter nach Altdorf. Dort sollte er einem Hut auf einer Stange die Ehre erweisen. Das macht er jedoch nicht. Der Landvogt Gessler ist wütend und befiehlt ihm, zur Strafe einen Apfel von Walters Kopf zu schießen. Das gelingt, doch Gessler fragt, was Tell gemacht hätte, wenn er den Buben getroffen hätte und Tell sagt, dass er den Landvogt erschossen hätte. Daraufhin nimmt Gessler Tell fest.

Wilhelm Tell von  
Friedrich Schiller



der Granatapfel



der Granatapfel

Der Granatapfel stammt ursprünglich aus dem Iran, Nordindien und Afghanistan. Der Name kommt vom Wort "malum granatum" = "mit Kernen versehener Apfel". Sehr schmackhaft ist der gepresste Saft, woraus man auch Granatapfelwein herstellen kann.

der Granatapfel

Der Granatapfel stammt ursprünglich aus dem Iran, Nordindien und Afghanistan. Der Name kommt vom Wort "malum granatum" = "mit Kernen versehener Apfel". Sehr schmackhaft ist der gepresste Saft, woraus man auch Granatapfelwein herstellen kann.

der Granatapfel



Granny Smith



Granny Smith

In den 70er Jahren ist der Granny Smith politisiert worden. Er ist vor allem in Südafrika angebaut worden. Besonders nach der brutalen Niederschlagung des Schüleraufstandes 1976 in Soweto forderten Aktivisten, den Granny Smith zu boykottieren, um dem Apartheid Regime in Südafrika zu schaden.

Granny Smith

In den 70er Jahren ist der Granny Smith politisiert worden. Er ist vor allem in Südafrika angebaut worden. Besonders nach der brutalen Niederschlagung des Schüleraufstandes 1976 in Soweto forderten Aktivisten, den Granny Smith zu boykottieren, um dem Apartheid Regime in Südafrika zu schaden.

Granny Smith



das Birchermüesli



das Birchermüesli

Max Birecher-Benner, ein Schweizer Arzt, entwickelte zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Birchermüesli. Es bestand vor allem aus Haferflocken und Äpfeln. Er propagierte eine Rohkostdiät. In seinem Sanatorium wurde, wie es die Patienten nannten, "das Birchermüesli" serviert oder kurz auch nur d'Spys.

das Birchermüesli

Max Birecher-Benner, ein Schweizer Arzt, entwickelte zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Birchermüesli. Es bestand vor allem aus Haferflocken und Äpfeln. Er propagierte eine Rohkostdiät. In seinem Sanatorium wurde, wie es die Patienten nannten, "das Birchermüesli" serviert oder kurz auch nur d'Spys.

das Birchermüesli





der Europäische  
Wildapfel



der Europäische  
Wildapfel

Der Europäische Wildapfel wird auch Holzapfel genannt. Seine ursprüngliche Heimat ist vor allem Europa und Vorderasien. Man kann ihn gekocht oder getrocknet genießen. Es wird Mus, Konfitüre oder Gelee daraus gemacht. Auf der Schwäbischen Alb wird der Saft des Holzapfels dem Saft der normalen Äpfel beigegeben, um diesem einen besonderen Geschmack zu geben.

der Europäische  
Wildapfel

Der Europäische Wildapfel wird auch Holzapfel genannt. Seine ursprüngliche Heimat ist vor allem Europa und Vorderasien. Man kann ihn gekocht oder getrocknet genießen. Es wird Mus, Konfitüre oder Gelee daraus gemacht. Auf der Schwäbischen Alb wird der Saft des Holzapfels dem Saft der normalen Äpfel beigegeben, um diesem einen besonderen Geschmack zu geben.

der Europäische  
Wildapfel



Malus sieversii



Malus sieversii

Gemäss neusten genetischen Erkenntnissen soll der "malus sieversii" der Ursprung unseres heutigen Apfels sein. Er wird auch "Asiatischer Wildapfel" genannt. Nahe der Stadt Almaty gibt es einen Naturpark mit vielen Bäumen dieser Art. Der Baum kann 5 - 30 Meter hoch und bis zu 300 Jahren oder gar noch älter werden.

Malus sieversii

Gemäss neusten genetischen Erkenntnissen soll der "malus sieversii" der Ursprung unseres heutigen Apfels sein. Er wird auch "Asiatischer Wildapfel" genannt. Nahe der Stadt Almaty gibt es einen Naturpark mit vielen Bäumen dieser Art. Der Baum kann 5 - 30 Meter hoch und bis zu 300 Jahren oder gar noch älter werden.

Malus sieversii



Almaty



Almaty

Das kasachische Almaty hat bis 1993 Alma Ata geheißen. Kasachisch heißt "alma" Apfel. Alma ata bedeutet "Vater der Äpfel". In der Nähe von Almaty gibt es einen Naturpark mit "malus sieversii". Da sich die Zivilisation immer mehr Raum nimmt, ist der Park stark gefährdet.

Almaty

Das kasachische Almaty hat bis 1993 Alma Ata geheißen. Kasachisch heißt "alma" Apfel. Alma ata bedeutet "Vater der Äpfel". In der Nähe von Almaty gibt es einen Naturpark mit "malus sieversii". Da sich die Zivilisation immer mehr Raum nimmt, ist der Park stark gefährdet.

Almaty



die Verwandlung



die Verwandlung

Frank Kafka schrieb 1921 die Geschichte über Georg Samsa, der sich im Verlaufe der Geschichte immer mehr in ein Ungeziefer verwandelt. Eines Tages wirft der Vater ein Stück Apfel nach dem Käfer, das bleibt in ihm stecken und beginnt zu faulen.

die Verwandlung

Frank Kafka schrieb 1921 die Geschichte über Georg Samsa, der sich im Verlaufe der Geschichte immer mehr in ein Ungeziefer verwandelt. Eines Tages wirft der Vater ein Stück Apfel nach dem Käfer, das bleibt in ihm stecken und beginnt zu faulen.

die Verwandlung





die Römer



die Römer

Den Anbau des Apfels, so wie wir ihn heute kennen, haben in Mitteleuropa die Römer eingeführt. Sie begannen laut Quellenlage mit der gezielten Züchtung und brachten die Kunst des Pfropfens und Klonens bis an Ränder ihres Herrschaftsgebiets. Seit dem 6. Jahrhundert hat man den Apfel in Mitteleuropa bewusst angebaut. Seit dem 16. Jahrhundert wurde er auch zu einem Wirtschaftsgut.

die Römer

Den Anbau des Apfels, so wie wir ihn heute kennen, haben in Mitteleuropa die Römer eingeführt. Sie begannen laut Quellenlage mit der gezielten Züchtung und brachten die Kunst des Pfropfens und Klonens bis an Ränder ihres Herrschaftsgebiets. Seit dem 6. Jahrhundert hat man den Apfel in Mitteleuropa bewusst angebaut. Seit dem 16. Jahrhundert wurde er auch zu einem Wirtschaftsgut.

die Römer





Johann Wolfgang  
von Goethe



Johann Wolfgang  
von Goethe

In Goethes Faust wird der Apfel und der Apfelbaum auch erwähnt. Darin singt der Gärtner: "Kommt, von allerreifeften Früchten mit Geschmack und Lust zu speisen! Über Rosen lässt sich dichten, in die Äpfel muss man beissen." Und Faust sagt in der Walpurgisnacht zum geliebten Gretchen: "Einst hatt ich einen schönen Traum. Da sah ich einen Apfelbaum. Zwei schöne Äpfel glänzten dran. Sie reizten mich, ich stieg hinan." Darauf antwortet Gretchen: "Der Äpfelchen begehrt ihr sehr, und schon vom Paradieste her, von Freuden fühl ich mich bewegt, dass auch mein Garten solche trägt."

Johann Wolfgang  
von Goethe

In Goethes Faust wird der Apfel und der Apfelbaum auch erwähnt. Darin singt der Gärtner: "Kommt, von allerreifeften Früchten mit Geschmack und Lust zu speisen! Über Rosen lässt sich dichten, in die Äpfel muss man beissen." Und Faust sagt in der Walpurgisnacht zum geliebten Gretchen: "Einst hatt ich einen schönen Traum. Da sah ich einen Apfelbaum. Zwei schöne Äpfel glänzten dran. Sie reizten mich, ich stieg hinan." Darauf antwortet Gretchen: "Der Äpfelchen begehrt ihr sehr, und schon vom Paradieste her, von Freuden fühl ich mich bewegt, dass auch mein Garten solche trägt."

Johann Wolfgang  
von Goethe



the apple of my eye



the apple of my eye

Der Ausdruck "the apple of my eye" bezieht sich im Englischen auf etwas oder jemanden, den man über alles schätzt. Ursprünglich bezog sich dieser Begriff auf die "Öffnung im Zentrum des menschlichen Auges", also die Pupille oder gelegentlich auf den ganzen Augapfel. Dies wohl, weil die Sehkraft ein wichtiges Sinnesorgan des Menschen ist.

the apple of my eye

Der Ausdruck "the apple of my eye" bezieht sich im Englischen auf etwas oder jemanden, den man über alles schätzt. Ursprünglich bezog sich dieser Begriff auf die "Öffnung im Zentrum des menschlichen Auges", also die Pupille oder gelegentlich auf den ganzen Augapfel. Dies wohl, weil die Sehkraft ein wichtiges Sinnesorgan des Menschen ist.

the apple of my eye



mooie appels zijn  
ook wel zuur



mooie appels zijn  
ook wel zuur

Da der Apfel ein wichtiger Bestandteil des Lebens in unseren Breiten ist, kommt er nicht nur in Deutschen, sondern auch in anderssprachigen Sprichwörtern und Redewendungen oft vor. Das Holländische Sprichwort "mooie appels zijn ook wel zuurs" (schöne Apfel können auch sauer sein) bedeutet, dass der Schein oft trügt, etwas sieht schön aus, ist es aber nicht wirklich.

mooie appels zijn  
ook wel zuur

Da der Apfel ein wichtiger Bestandteil des Lebens in unseren Breiten ist, kommt er nicht nur in Deutschen, sondern auch in anderssprachigen Sprichwörtern und Redewendungen oft vor. Das Holländische Sprichwort "mooie appels zijn ook wel zuurs" (schöne Apfel können auch sauer sein) bedeutet, dass der Schein oft trügt, etwas sieht schön aus, ist es aber nicht wirklich.

mooie appels zijn  
ook wel zuur



der Weihnachtsbaum



der Weihnachtsbaum

Früher hingen oft rot Äpfel mit Strohsternen und Nüssen am Weihnachtsbaum. Poliert man die Äpfel mit einem Geschirrtuch und gibt noch einen Tropfen Öl dazu glänzen sie intensiv. Dies ergab eine schöne festliche Stimmung. Der Apfel ist eng mit Weihnachten verbunden. Gerade in Zeiten der Nachhaltigkeit ist es wieder beliebt geworden, einen Baum mit Äpfeln zu dekorieren.

der Weihnachtsbaum

Früher hingen oft rot Äpfel mit Strohsternen und Nüssen am Weihnachtsbaum. Poliert man die Äpfel mit einem Geschirrtuch und gibt noch einen Tropfen Öl dazu glänzen sie intensiv. Dies ergab eine schöne festliche Stimmung. Der Apfel ist eng mit Weihnachten verbunden. Gerade in Zeiten der Nachhaltigkeit ist es wieder beliebt geworden, einen Baum mit Äpfeln zu dekorieren.

der Weihnachtsbaum



Korbinian Aigner



Korbinian Aigner

Aigner ist Pfarrer gewesen, aber auch an der Tagesaktualität interessiert gewesen. 1923 besuchte er eine Veranstaltung der NSDAP. Seit dieser Zeit kämpfte er gegen die Nationalsozialisten. In einer Predigt, sagte er über das Attentat von Georg Elser 1939: "Ich weiss nicht, ob das Sünde ist, was der Attentäter im Sinn hatte. Dann wäre halt vielleicht eine Million Menschen gerettet worden". Daraufhin ist er verhaftet worden. 1941 kam er ins KZ Dachau. Dort pflanzte er Apfelbäume und hat gar neue gezüchtet: KZ-1, KZ-2, KZ-3 und KZ-4. Den KZ-3 gibt es bis heute und heisst Korbiniansapfel.

Korbinian Aigner

Aigner ist Pfarrer gewesen, aber auch an der Tagesaktualität interessiert gewesen. 1923 besuchte er eine Veranstaltung der NSDAP. Seit dieser Zeit kämpfte er gegen die Nationalsozialisten. In einer Predigt, sagte er über das Attentat von Georg Elser 1939: "Ich weiss nicht, ob das Sünde ist, was der Attentäter im Sinn hatte. Dann wäre halt vielleicht eine Million Menschen gerettet worden". Daraufhin ist er verhaftet worden. 1941 kam er ins KZ Dachau. Dort pflanzte er Apfelbäume und hat gar neue gezüchtet: KZ-1, KZ-2, KZ-3 und KZ-4. Den KZ-3 gibt es bis heute und heisst Korbiniansapfel.

Korbinian Aigner





mit Butz und Stingel



mit Butz und Stingel

Dies ist eine österreichische Redewendung und meint, dass man das Essen vollständig und ohne Rest verspeist. Mit Butz (= Kerngehäuse) und Stingel (Stängel) etwas essen. Im Deutschen gibt es auch eine ähnliche Redensart "mit Haut und Haaren" etwas vertilgen.

mit Butz und Stingel

Dies ist eine österreichische Redewendung und meint, dass man das Essen vollständig und ohne Rest verspeist. Mit Butz (= Kerngehäuse) und Stingel (Stängel) etwas essen. Im Deutschen gibt es auch eine ähnliche Redensart "mit Haut und Haaren" etwas vertilgen.

mit Butz und Stingel



Der schönste Apfel  
hat oft einen Wurm.



Der schönste Apfel  
hat oft einen Wurm.

Mit dieser Redewen-  
dung meint man, dass  
es nicht gut ist, sich  
vom Äusseren blen-  
den zu lassen. Dinge,  
die von aussen gut  
aussehen, können  
auch einen verborge-  
nen grossen Fehler  
haben.

Der schönste Apfel  
hat oft einen Wurm.

Mit dieser Redewen-  
dung meint man, dass  
es nicht gut ist, sich  
vom Äusseren blen-  
den zu lassen. Dinge,  
die von aussen gut  
aussehen, können  
auch einen verborge-  
nen grossen Fehler  
haben.

Der schönste Apfel  
hat oft einen Wurm.



Ein fauler Apfel steckt  
hundert gesunde an.



Ein fauler Apfel steckt  
hundert gesunde an.

Mit dieser Redensart ist gemeint, dass eine einzige Person eine ganze Gruppe in Unruhe oder schlechte Stimmung versetzen kann. Biologisch gesehen stimmt die Redensart auch, denn Äpfel können durch das Ethen andere Früchte in ihrer Nähe zum schnelleren Reifen anregen.

Ein fauler Apfel steckt  
hundert gesunde an.

Mit dieser Redensart ist gemeint, dass eine einzige Person eine ganze Gruppe in Unruhe oder schlechte Stimmung versetzen kann. Biologisch gesehen stimmt die Redensart auch, denn Äpfel können durch das Ethen andere Früchte in ihrer Nähe zum schnelleren Reifen anregen.

Ein fauler Apfel steckt  
hundert gesunde an.



Jiddische Sprichwort



Jiddische Sprichwort

"Die Äpfel des Nachbarn sind die besten." Dies ist ein jiddisches Sprichwort. Im Deutschen gibt es die Redewendung: Die Kirschen des Nachbarns Garten sind süsser, was ungefähr das gleiche bedeutet.

Jiddische Sprichwort

"Die Äpfel des Nachbarn sind die besten." Dies ist ein jiddisches Sprichwort. Im Deutschen gibt es die Redewendung: Die Kirschen des Nachbarns Garten sind süsser, was ungefähr das gleiche bedeutet.

Jiddische Sprichwort



George Bernard Shaw



George Bernard Shaw

Dies ist ein Zitat von George Bernard Shaw: "Wenn du einen Apfel hast, ich habe einen Apfel, und wir tauschen unsere Äpfel, dann hat jeder von uns einen Apfel. Aber wenn du eine Idee hast, ich habe eine Idee, und wir tauschen Ideen aus, hat jeder von uns zwei Ideen."

George Bernard Shaw

Dies ist ein Zitat von George Bernard Shaw: "Wenn du einen Apfel hast, ich habe einen Apfel, und wir tauschen unsere Äpfel, dann hat jeder von uns einen Apfel. Aber wenn du eine Idee hast, ich habe eine Idee, und wir tauschen Ideen aus, hat jeder von uns zwei Ideen."

George Bernard Shaw





Je suis tombé  
dans les pommes.



Je suis tombé  
dans les pommes.

Die Französische  
Redewendung "  
tomber dans les  
pommes" meint,  
dass man ohn-  
mächtig wird.

Je suis tombé  
dans les pommes.

Die Französische  
Redewendung "  
tomber dans les  
pommes" meint,  
dass man ohn-  
mächtig wird.

Je suis tombé  
dans les pommes.



Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel A  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apf  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel/  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe/  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apf  
Apfel Apfel Apfel Apfel Wurm Ap  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel/  
Apfel Apfel Apfel Apfel  
Apfel Apfel Apfel A  
Apfel Apfel A

Reinhard Döhl



Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel A  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apf  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel/  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apfe/  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel Apf  
Apfel Apfel Apfel Apfel Wurm Ap  
Apfel Apfel Apfel Apfel Apfel/  
Apfel Apfel Apfel Apfel  
Apfel Apfel Apfel A  
Apfel Apfel A

Reinhard Döhl

Reinhard Döhl ist einer der Literatur- und Medienwissenschaftler, der sich mit "konkreter Poesie" auseinandergesetzt hat. Sein Apfelgedicht ist wohl das bekannteste Werk von ihm.

Reinhard Döhl

Reinhard Döhl ist einer der Literatur- und Medienwissenschaftler, der sich mit "konkreter Poesie" auseinandergesetzt hat. Sein Apfelgedicht ist wohl das bekannteste Werk von ihm.

Reinhard Döhl



Redewendung aus  
der Normandie



Redewendung aus  
der Normandie

"Que la nature est pré-  
voyante! Elle fait pousser les  
pommes en Normandie  
sachant que les indigènes  
de cette province ne boivent  
que du cidre."  
Frei übersetzt heisst es etwa:  
"Wie klug ist die Natur doch!  
Sie lässt in der Normandie  
Äpfel wachsen, da sie weiss,  
dass die Bewohner der Nor-  
mandie nur Apfelwein trinken."

Redewendung aus  
der Normandie

"Que la nature est pré-  
voyante! Elle fait pousser les  
pommes en Normandie  
sachant que les indigènes  
de cette province ne boivent  
que du cidre."  
Frei übersetzt heisst es etwa:  
"Wie klug ist die Natur doch!  
Sie lässt in der Normandie  
Äpfel wachsen, da sie weiss,  
dass die Bewohner der Nor-  
mandie nur Apfelwein trinken."

Redewendung aus  
der Normandie



Chaque pomme est une fleur qui a connu l'amour.



Chaque pomme est une fleur qui a connu l'amour.

Das ist ein Zitat von Félix Leclerc er ist ein kanadischer Autor, Komponist, Musiker und Schauspieler gewesen. Er lebete von 1914 – 1988.

Chaque pomme est une fleur qui a connu l'amour.

Das ist ein Zitat von Félix Leclerc er ist ein kanadischer Autor, Komponist, Musiker und Schauspieler gewesen. Er lebete von 1914 – 1988.

Chaque pomme est une fleur qui a connu l'amour.



bulgarisches  
Sprichwort



bulgarisches  
Sprichwort

Wenn du Äpfel  
willst, musst du  
den Apfelbaum  
schütteln.

bulgarisches  
Sprichwort

Wenn du Äpfel  
willst, musst du  
den Apfelbaum  
schütteln.

bulgarisches  
Sprichwort